

"Land unter" im unteren Teil der Anlage 1 und Kinder- u. Sommerfest am 06.07.2013

Liebe Gartenfreunde,

keiner ist glücklich über die gegenwärtige Situation in unserem Verein! Wir werden zur Zeit das Wasser nicht los und wissen aber auch, dass sich diesbezüglich grundsätzlich keine Lösung abzeichnet. Die älteren Gartenfreunde kennen das und mussten zum Teil mit der Situation irgendwie zurechtkommen. Bezeichnend ist, dass gerade junge Vereinsmitglieder permanent meckern und nach Spenden rufen, die Ihr Pachtverhältnis unter den Voraussetzungen der Vernässung überhaupt erst angetreten haben. Teilweise hat der Garten zu Beginn der Pacht unter Wasser gestanden. Man muss sich schon darüber im Klaren sein, was man tut, wenn man im Vernässungsgebiet investiert. In allen Fällen wurden entsprechende Zusatzvereinbarungen abgeschlossen. Manch einer möchte sich wegen des Wassers von der Gemeinschaftsarbeit befreien lassen! Was hat das eine mit dem anderen zu tun? Vereine wie unserer leben von ehrenamtlichen Engagement sowie Gemeinschaftsleistungen. Ohne diese beiden Eckpfeile gäbe es keinen Verein mehr und ohne Verein würden sämtliche Pachtverträge ersatzlos abgewickelt werden. Das ist die Realität und nichts anderes! Auch werden und können wir unser Kinder- u. Sommerfest nicht verschieben. Es gibt Gartenfreunde, welche nicht nur im eigenen Garten gearbeitet haben, sondern sich darüber hinaus auf verschiedenen Gebieten im Verein engagiert haben! Es sind etwas mehr als 30 Gartenfreunde an der Vorbereitung sowie Durchführung des Kinder- u. Sommerfestes beteiligt. Alle machen das ehrenamtlich neben der Haupttätigkeit. Sämtliche Termine sind fast vor einem Jahr geplant und festgelegt worden. Hier handelt es sich schon um einen gewaltigen Aufwand, der nur mit ehrenamtlich arbeitenden Leuten betrieben wird und das kann man nun einmal nicht einfach so verschieben.

Natürlich werden wir es niemanden verübeln, der eventuell lieber seinen Garten aufräumt, als zum Kinder- u. Sommerfest zu gehen und wir möchten nochmals daran erinnern, dass wir als Verein betroffenen Kleingärtnern Hilfe beim Wiederherrichten des Gartens über die Gemeinschaftsarbeit angeboten haben. Fazit: Meckern allein bringt gar nichts, denn dadurch ändert sich nichts. Das Thema Vernässung steht noch immer beim Stadtverband auf der Tagesordnung und wir werden uns darum kümmern, abzuklären, ob die ehemalige Partheflutrinne nicht wieder aktiviert werden könnte. Auch sind wir mit den bisherigen Kriterien der Aufgabe eines Gartens im Vernässungsbereich nicht einverstanden (vollständige Beräumung wie im Pachtvertrag geregelt). Bisher gelten die Regelungen des Pachtvertrages ohne Einschränkungen auch bei Aufgabe wegen Vernässung!

Euer Vorstand